

Heidelberger Schriften  
zum Wirtschaftsrecht und Europarecht

101

Lennart Göbel

# Grundlagen einer Collaborative Research Governance

Rechtliche Gestaltungsanforderungen an die  
Organisation kooperativer Forschung



**Nomos**

Heidelberger Schriften  
zum Wirtschaftsrecht und Europarecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Stefan J. Geibel, Maître en droit

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Hommelhoff

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter-Christian Müller-Graff

Prof. Dr. Dirk A. Verse, M.Jur. (Oxford)

Band 101

Lennart Göbel

# Grundlagen einer Collaborative Research Governance

Rechtliche Gestaltungsanforderungen an die  
Organisation kooperativer Forschung



**Nomos**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2020

ISBN 978-3-8487-7749-5 (Print)

ISBN 978-3-7489-2369-5 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

*Meinen Eltern*



## Vorwort

Diese Arbeit entstand in der Zeit vom Wintersemester 2017/2018 bis zum Sommersemester 2019 und wurde im Frühjahr 2020 von der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg als Dissertation angenommen. Im Rahmen der Veröffentlichung konnten Literatur und Rechtsprechung bis Januar 2021 berücksichtigt werden.

Ohne die Unterstützung meiner Familie und Freunde hätte diese Arbeit nicht entstehen können. Bei allen, die dazu beigetragen haben, möchte ich mich an dieser Stelle von Herzen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt meinem hoch geschätzten Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. mult. *Peter Hommelhoff*, der die Anregung zu diesem Thema gab und die Fertigstellung der Arbeit in vielfältiger Weise gefördert hat. Er nimmt seine Aufgabe als akademischer Lehrer mit Leidenschaft und großer Freude wahr und hat mich so immer wieder inspiriert, diese Arbeit in der vorliegenden Form fertig zu stellen. Hervorzuheben ist sein Engagement auf den regelmäßigen Doktorandenseminaren, die er mit einnehmender Leichtigkeit zu einem Ort produktiver Geselligkeit werden lässt. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Prof. Dr. *Ute Mager* für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens sowie bei Herrn Prof. Dr. *Dirk A. Verse*, M.Jur. (Oxford) für die Übernahme des Prüfungsvorsitzes im Rahmen der Disputation.

Der größte Dank gebührt zweifellos meinen Eltern *Pia Terbé-Göbel* und *Torsten Göbel*. Sie haben mir meine juristische Ausbildung einschließlich dieser Arbeit erst ermöglicht und mich auf meinem bisherigen Lebensweg bedingungslos unterstützt und gefördert. Ihr steter Rückhalt, ihr Zuspruch und ihre Liebe bilden den Grundstein für meine persönliche und berufliche Entwicklung. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Köln, im Januar 2021

*Lennart Göbel*



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	21
A. Problemstellung	21
B. Ziel der Arbeit und Gang der Untersuchung	23
Erster Teil: Governance als Analyseansatz für die Organisation kooperativer Forschung	26
§ 1 Grundlegungen zur Corporate Governance	27
A. Hinführung	27
I. Governance als Perspektivenwechsel	27
II. Governance und Rechtswissenschaft	30
III. Governance in und durch Organisationen	32
IV. Zwischenbefund	35
B. Corporate Governance und Rechtsgestaltung	35
I. Begriff und Inhalt	36
II. Rechtsgrundlagen der internen Corporate Governance	38
III. Corporate Governance als Optimierungsproblem	41
IV. Institutionenökonomische Grundlagen der Corporate Governance	43
1. Erkenntnisinteresse und Annahmen der Neuen Institutionenökonomik	44
2. Institutionenökonomische Theorien	45
a) Theorie der Verfügungsrechte	45
aa) Konzeption	46
bb) Corporate Governance-spezifischer Erkenntniswert	47
b) Transaktionskostentheorie	48
aa) Konzeption	48
(1) Kostenwirksame Transaktionsmerkmale	49
(2) Kostenwirksame Einflussgrößen institutioneller Arrangements	50

*Inhaltsverzeichnis*

bb) Corporate Governance-spezifischer Erkenntniswert	51
c) Agenturtheorie	52
aa) Konzeption	52
(1) Agenturkonflikte	53
(2) Regelungsmechanismen	55
bb) Corporate Governance-spezifischer Erkenntniswert	56
cc) Kritik	58
3. Zwischenbefund	60
V. Gestaltungsprinzipien der Corporate Governance	60
1. Strukturbezogene Governance-Prinzipien	61
2. Personenbezogene Governance-Prinzipien	61
3. Prozessbezogene Governance-Prinzipien	62
VI. Leitmaxime der Corporate Governance	63
C. Zwischenbefund	65
§ 2 Governance im Kontext der Forschungsk Kooperationen	67
A. Hinführung	68
I. Terminologie	68
II. Zur Kooperationspraxis	71
B. Der Ordnungsrahmen für die Organisation kooperativer Forschung	80
I. Forschungspolitik und Forschungsförderung	81
1. Strukturen der öffentlichen Forschungsförderung	82
a) Institutionelle Förderung	83
b) Projektförderung	84
c) Exkurs: Dysfunktionalitäten zuwendungsbezogener Governance im Kontext der Wissenschaftsorganisationen	87
2. Weitere Förderer	90
II. Rechtliche Einordnung von Forschungskoperationsverträgen	90
1. Grundlagen der Verbandsorganisation	93
2. Organisation kooperativer Forschung als verbandsrechtliche Gestaltungsaufgabe	96
III. Zwischenbefund	98

C. Governance-Strukturen der Musterpraxis im Spiegel der Organisationsstatuten außeruniversitärer Forschungseinrichtungen	100
I. Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	101
1. Vielfalt der Rechtsformen	101
2. Organisationsstrukturen operativ tätiger Forschungsinstitute	102
a) Aufsichtsorgan	103
b) Leitungsorgan	105
c) Basisorgan	106
d) Beratungsorgan	106
e) Mitwirkungsorgan	107
II. Forschungsk Kooperationen	108
1. Niedriger Institutionalierungsgrad	109
2. Mittlerer Institutionalierungsgrad	111
3. Hoher Institutionalierungsgrad	114
III. Zwischenbefund	118
Zweiter Teil: Kernelemente der Collaborative Research Governance	121
§ 3 Das wissenschaftliche Element	122
A. Die Freiheit der Wissenschaft als verfassungsrechtliche Vorbedingung der Wissenschaftsorganisation	123
I. Sachlicher Normbereich	124
1. Wissenschaftlichkeit	124
2. Forschung	126
II. Gewährleistungsgehalte der Wissenschaftsfreiheit	127
1. Subjektives Abwehrrecht	128
2. Objektive Grundrechtsdimensionen	129
a) Gewährleistungsverantwortung, Ausstrahlungswirkung und Schutzfunktion	130
b) Organisationsrechtliche Dimension	131
aa) Legitimation wissenschaftsrelevanter Entscheidungen	134
bb) Unabhängigkeit wissenschaftsrelevanter Entscheidungsfindung	136
cc) Zwischenbefund	138
III. Freiheitsrechtliche Prägung der Organisation kooperativer Forschung	140
1. Wissenschaftsfreiheit im Kooperationsverhältnis	141

*Inhaltsverzeichnis*

2. Grundrechtliche Gefährdungslagen im Kooperationsverhältnis	145
3. Organisationsgrundrechtliche Anforderungen	149
a) Die Rechtsprechung zur Hochschulorganisation im Lichte der Wissenschaftsfreiheit	150
b) Grenzen organisatorischer Gestaltungsfreiheit im forschungskooperativen Gesamtgefüge	155
aa) Hierarchisierung wissenschaftsrelevanter Entscheidungen und organisationspezifische Teilhabeberechtigung	159
bb) Unabhängigkeit wissenschaftlicher Entscheidungsfindung	163
c) Zwischenbefund	169
B. Organisation wissenschaftlicher Eigengesetzlichkeit in Forschungsk Kooperationen	171
I. Leitung des kooperativen Wissenschaftsbetriebs	171
1. Kompetenzverteilung im Kooperationsverhältnis	172
2. Wissenschaftsspezifische Verdichtung und Modifikation organschaftlicher Sorgfaltspflichten	176
a) Herstellung einer wissenschaftsadäquaten Kommunikationsordnung	177
b) Sorgfalt eines verantwortungsbewussten Wissenschaftlers	179
c) Sorgfaltspflicht und wissenschaftliches Leitungsermessen	182
3. Zwischenbefund	185
II. Wissenschaftsadäquate Beaufsichtigung der Kooperationsaktivitäten	186
1. Gegenstände und Maßstäbe der Überwachung	187
2. Regelungsstrukturelle Organisation der Überwachungsfunktionen	189
a) Gewaltenteilung und Gewaltenverschränkung im Kooperationsverhältnis	190
aa) Teilhabe an Leitungsentscheidungen	192
bb) Sicherung zweckmäßiger Mittelverwendung	194
cc) Weitergehende Entscheidungsteilhabe der Kooperationsträger?	199
b) Einrichtung wissenschaftlicher Konsultativorgane	200
aa) Funktionsbereich	201

bb) Stellung in der forschungskooperativen Binnenorganisation	202
c) Kooperationsinterner Informationsfluss	207
d) Zur Transparenz der Kooperation im Außenverhältnis	209
III. Exkurs: Wissenschaftsadäquate Finanzierungsstrukturen	212
IV. Zwischenbefund	215
§ 4 Das kooperative Element	218
A. Forschungsk Kooperationen im Spannungsfeld von Partikularinteressen und Interorganisationsdynamiken	219
B. Kooperationspezifische Governance-Herausforderungen	221
I. Die forschungskooperative Zielfunktion	222
1. Die Kooperation als Koordinationsmechanismus im Forschungsbereich	222
2. Das mitgliedschaftliche Erkenntnisinteresse als dynamischer Eigentümerwert	225
3. Dimensionen des mitgliedschaftlichen Erkenntnisinteresses	228
II. Konfliktmuster im Kooperationsverhältnis	231
1. Konfliktmuster auf Trägerebene	233
a) Anbahnung	235
b) Durchführung	237
2. Konfliktmuster zwischen Träger- und Leitungsebene	241
C. Zwischenbefund	243
Dritter Teil: Organisation kooperativer Forschung als Gestaltungsaufgabe	247
§ 5 Allgemeine Organisationserfordernisse	249
A. Gestaltungsziel	249
B. Strukturtypus und Strukturmerkmale organisierter Forschungsk Kooperationen	251
I. Personalistische Struktur	251
II. Rechtssubjektivität	256
III. Haftungsbeschränkung	258
IV. Flexibilität	259

*Inhaltsverzeichnis*

§ 6	Handlungsorganisation in Forschungsk Kooperationen	262
A.	Leitmaxime der Collaborative Research Governance	262
B.	Aufbauorganisation	263
I.	Kooperationsleitung	264
1.	Funktion und Aufgaben	264
2.	Bestellung, Besetzung und Abberufung	266
3.	Organisation	268
4.	Verantwortlichkeit	269
a)	Sorgfaltspflicht	270
b)	Treuepflicht	272
II.	Gesamtheit der Kooperationsträger	273
1.	Träger und Trägerversammlung	273
2.	Aufgaben und Zuständigkeiten	274
3.	Entscheidungsfindung auf Trägerebene	278
III.	Wissenschaftlicher Beirat	279
1.	Funktionen	280
2.	Zuständigkeiten und Pflichten	280
3.	Zusammensetzung	281
IV.	Repräsentationsorgan	282
V.	Zwischenbefund	286
C.	Ablauforganisation	286
I.	Forschungsplanung	287
II.	Informationsfluss	289
1.	Informationsadressaten	290
2.	Anforderungen an die Berichterstattung	291
III.	Meinungsverschiedenheiten im Kooperationsverhältnis	293
1.	Entscheidungsblockade auf Leitungsebene	294
2.	Entscheidungsblockade auf Trägerebene	295
	Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse	298
	Rechtspolitischer Ausblick	304
	Literaturverzeichnis	307

## Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere(r) Ansicht
a.a.O.	am angegebenen Ort
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AG	Die Aktiengesellschaft, Zeitschrift
AGVO	Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung
AktG	Aktiengesetz
AMG	Arzneimittelgesetz
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
ÄöR	Archiv des öffentlichen Rechts
ArbNErfG	Gesetz über Arbeitnehmererfindungen
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BB	Betriebs Berater
Bd.	Band
BeckOGK	beck-online.GROSSKOMMENTAR
BeckOK	Beck'scher Online-Kommentar
Begr.	Begründer
Beschl.	Beschluss
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BHO	Bundshaushaltsordnung
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMFT	Bundesministerium für Forschung und Technologie
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BW	Baden-Württemberg
bzw.	beziehungsweise

*Abkürzungsverzeichnis*

CCZ	Corporate Compliance Zeitschrift
d.h.	das heißt
DB	Der Betrieb
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex
ders.	derselbe
DESCA	Development of a Simplified Consortium Agreement
DESCA-2020	DESCA Horizon 2020 Model Consortium Agreement Version 1.2
DFB-EXC	DFG Förderlinie Exzellenzcluster Handreichung zur Erstellung einer Ordnung für Exzellenzcluster
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.
DFG-SFB	DFG Merkblatt Musterordnung für Sonderforschungsbereiche
dies.	dieselbe
DKFZ	Deutsches Krebsforschungszentrum
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
Drucks.	Drucksache
DStR	Deutsches Steuerrecht
DVBl.	Deutsche Verwaltungsblätter
e.G.	eingetragene Genossenschaft
e.V.	eingetragener Verein
EFCR	European Finance and Company Law Review
EFI	Expertenkommission Forschung und Innovation
et al.	und andere
EU	Europäische Union
EWIV	Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung
f.	folgende(r)
ff.	folgende
FhG	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
FRP	Forschungsrahmenprogramm
FS	Festschrift
FU	Freie Universität
FuE	Forschung und Entwicklung
FuL	Forschung und Lehre
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
GenG	Genossenschaftsgesetz

GesR	Gesellschaftsrecht
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GWK	Gemeinsame Wissenschaftskonferenz
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht
HG	Hochschulgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HGF	Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.
HGR	Handbuch der Grundrechte in Deutschland und Europa
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
HochschulR	Hochschulrecht
Hrsg.	Herausgeber
i.e.	id est
i.S.d.	im Sinne des
IFG	Informationsfreiheitsgesetz
IFG	Informationsfreiheitsgesetz
IHK	Industrie- und Handelskammer
IP	intellectual property
JA	Juristische Arbeitsblätter
Jg.	Jahrgang
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung
KölnKommAktG	Kölner Kommentar zum Aktiengesetz
LHG BW	Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg
LHO	Landeshaushaltsordnung
Ls.	Leitsatz
MedProdG	Medizinproduktegesetz
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
MittRhNotK	Mitteilungen der Rheinischen Notarkammer
MPG	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
Mrd.	Milliarden
MünchKomm	Münchener Kommentar
MünchHdB GesR	Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts

*Abkürzungsverzeichnis*

MusterBMW	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Mustervereinbarungen für Forschungs- und Ent- wicklungskooperationen – Ein Leitfaden für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirt- schaft
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
No.	Number
NRW	Nordrhein-Westfalen
NvWZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NWB1.	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
OdW	Ordnung der Wissenschaft
OECD	Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit
oFK	organisierte Forschungskooperation
PartGG	Partnerschaftsgesellschaftsgesetz
PPP	Public Private Partnership
PVS	Politische Vierteljahrschrift
Rn.	Randnummer
RNotZ	Rheinische Notarzeitschrift
Rz.	Randziffer
SAB	Scientific Advisory Board
TransPuG	Transparenz- und Publizitätsgesetz
TU	Technische Universität
UR	Umsatzsteuer Rundschau
UrhG	Urheberrechtsgesetz
Urt.	Urteil
VB1BW	Verwaltungsblätter Baden-Württemberg
VerfGH	Verfassungsgerichtshof
VerwArch	Verwaltungsarchiv
VG	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleiche
Vol.	Volume
Vodr.	Vordruck
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung deutscher Staatsrechtslehrer
WGL	Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V.
WissR	Wissenschaftsrecht
z.B.	zum Beispiel

*Abkürzungsverzeichnis*

ZfB	Zeitschrift für Betriebswirtschaftslehre (seit 2013: Journal of Business Economics)
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Wirtschafts- und Handelsrecht
Ziff.	Ziffer
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik

